



Kleine Tierpark-Besucher haben Grund zum Jubeln

2860 Besucher beim Kinderfest der Geraer Wohnungsgenossenschaften im Tierpark, 254 gültige Quizbögen, sechs glückliche Gewinner – ihnen sind nun ihre Preise übergeben worden. Die weiteste Anreise hatte der sechsjährige Adam Zubek aus Wei-

mar, der gemeinsam mit seiner Geraer Oma Steffi Kopp das Fest besuchte. Auch heute kam er gern wieder und freute sich über seine gewonnene Jahreskarte für den Tierpark. Lucas Klosa und Jean-Lené Stelzer aus Gera gewannen ebenfalls eine Jah-

reskarte. Milo Böhme und die Geschwister Wotan und Alea Zabel bekamen Familienkarten als Preise. Und Marie Zoey Metz gewann einen Gutschein für einen Geburtstag im Tierpark mit Familie und Freunden. Die Geraer Wohnungsbaugenossen-

schaften (WIR-in-Gera.de) wollen weiter Angebote für Familien in Gera bereithalten und blicken erwartungsvoll zum nächsten Veranstaltungshighlight, dem Familientag am 15. September im Kultur- und Kongresszentrum. Foto: Maria Riedel

5,9 Millionen Euro in Bestand investiert

Wohnungsbaugenossenschaft „Glück Auf“ Gera blickt nach eigenen Angaben auf ein gutes Geschäftsjahr zurück

Gera. Hinter der Wohnungsbaugenossenschaft (WBG) „Glück Auf“ liegt nach eigenen Angaben erneut ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Wie das Unternehmen in einer Pressemitteilung informiert, lag der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit mit Ausgaben von insgesamt 5,9 Millionen Euro im Jahr 2017 in der Erhaltung und nachfrageorientierten Weiterentwicklung des Gebäude- und Wohnungsbestandes. Neben der Sanierung von Wohnungen, als Voraussetzung für deren Wiedervermietung, spielen die Wohnungsanpassung eine immer größere Rolle, zum Beispiel werden Badewannen durch bodengleiche Duschen ersetzt. Damit reagiert die Genossenschaft auf die demografisch bedingte veränderte Nachfragesituation am Wohnungsmarkt, heißt es.

Im Mittelpunkt der Bautätigkeit steht 2018 der Abschluss der Sanierung in der Rudolstädter Straße und der Aufzugs- und Balkonanbau in der Reichsstraße 2 g-i. Wenn beide Bauvorhaben am Ende des Jahres abgeschlossen sind, würden 19 Prozent aller „Glück Auf“-Wohnungen über einen barrierefreien beziehungsweise barrierearmen Zugang und die entsprechende Ausstattung verfügen.

Trotz der Bautätigkeit habe die Genossenschaft nach eigenen Angaben ihre Verbindlichkeiten im Jahr 2017 um 2,2 Millionen Euro reduzieren können. Damit setzte sie nach Aussage des Vorstandsvorsitzenden Uwe Klinger den eingeschlagenen Weg des Schuldenabbaus konsequent fort. Dank der um 2,2 Millionen Euro gestiegenen Geschäftsguthaben der 4084 Mit-



In der Reichsstraße werden Voraussetzungen für den Anbau neuer Balkone geschaffen. Foto: Sibylle Beer

glieder habe sich das Eigenkapital der „Glück Auf“ weiter erhöht. Die Wirtschaftskraft der Genossenschaft gestatte auch in diesem Jahr eine Verzinsung der

Genossenschaftsanteile in Höhe von 2,7 Prozent, heißt es.

Das vergangene Geschäftsjahr werde mit einem Überschuss von 312 000 Euro abge-

schlossen. Wie die beiden Vorstände Uwe Klinger und Mathias Lack mitteilten, will die „Glück Auf“ auch in den kommenden Jahren ihr Investitionstempo hochhalten. Neben der Fortführung der Gebäudesanierung im Stadtzentrum soll der Aufzugsanbau auch in Lusan fortgeführt werden.

Zuletzt standen neben den Unternehmenszahlen jedoch andere Dinge im Mittelpunkt wie Musik, Spaß und Geselligkeit. Trotz des ungemütlichen Wetters ließen es sich viele nicht nehmen, beim Sommerfest „Glück Auf“ vorbeizuschauen. Dort habe ein abwechslungsreiches Programm für gute Unterhaltung gesorgt und viele Besucher konnten mit ein wenig Losglück einen schönen Tombola-Preis mit nach Hause nehmen, heißt es abschließend.